



# AnsetzBinder

## Gipsbinder für Ausbesserungs- und Modellierarbeiten



- **Gute Haftung**
- **Gutes Stehvermögen**
- **Verarbeitungssicher**

**Produkt** AnsetzBinder für die manuelle Verarbeitung. Gipsbinder A2 nach DIN EN 13279-1.

**Zusammensetzung** Stuckgips und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Leicht zu verarbeiten.
  - Mit hohen Haftreserven.
  - Nach dem Ansetzen erfolgt eine zügige Versteifung und Erhärtung zur sicheren Fixierung.

- Anwendung**
- Gipsgebundener AnsetzBinder zur Direktverwendung auf der Baustelle.
  - Zum Ansetzen von Gipskarton-, Gipsfaser- und Gipskartonverbundplatten auf Mauerwerk und Beton.

**Technische Daten**

Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Verarbeitungszeit:	ca. 30 min.
Druckfestigkeit:	> 2 N/mm <sup>2</sup>
Putzmörtelgruppe:	Gipsbinder A2 nach DIN EN 13279-1

	AnsetzBinder
Körnung	0 mm - 0.6 mm
Ergiebigkeit	ca. 22 l/Sack (ausreichend für ca. 4 - 5 m <sup>2</sup> Plattenverlegung)
Mindestauftragsdicke	5 mm (nach dem Ausrichten)
Wasserbedarf	12 l/Sack - 13 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (40 Sack pro Palette = 1.000 kg)

**Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

**Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de)).

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, dispersions- oder leimgebundene Farbanstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen.

Beton muss oberflächlich saugfähig sein und darf eine Betonfeuchte von 3 Gew.% nicht überschreiten. Nicht saugende Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Betonkontakt, vorbehandeln. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Untergrund ist eine Vorbehandlung mit Baunit GypsumPrimer vorzunehmen.

## Verarbeitung

AnsetzBinder wird zum Anmischen in ca. 90 % der insgesamt benötigten Wassermenge (ca. 11 – 12 Liter) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 5 Minuten Einsumpfzeit ist der AnsetzBinder knollenfrei anzurühren.

Auf saubere Gefäße und Werkzeuge achten.

Anschließend wird die restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz unter ständigem Rühren dazugegeben. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden.

Es ist ausschließlich sauberes Wasser zu verwenden.

Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit dem Quirl.

Plattenrand umlaufend mit Mörtelbatzen versehen:

- Batzenabstand ca. 20 – 25 cm und zwei mittlere Reihen
- Batzenabstand ca. 30 cm bei Plattendicken kleiner oder gleich 12,5 mm
- Batzenabstand ca. 40 cm bei Plattendicken größer 12,5 mm (Durchmesser ca. 100 mm)

Bei Anschlüssen an Türen, Fenstern und Rollladenkästen sowie bei zu verfliesenden oder nachträglich schwer belasteten Flächen sind die Platten mit engerem Batzenabstand oder vollflächig anzusetzen.

Platten lot- und winkeltreu an den Untergrund drücken und mit der Richtlatte anklopfen.

Nach spätestens 10 Minuten sollten keine weiteren Verschiebungen der Platte erfolgen.

Technisches Merkblatt und Verlegeanleitung des Plattenherstellers beachten!

## Allgemeines und Hinweise

AnsetzBinder benötigt zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit er seine Festigkeit erreicht. Trocknungsprozess im Winter in beheizten Räumen durch gezieltes Stoßlüften unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.

Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

Das Ansetzen der Platten muss vor dem Ansteifen des AnsetzBinders abgeschlossen sein.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18181 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.